

**Blum Werk III, Höchst, Huber Planungsges. 2003****Haus Marte, Dafins, Marte.Marte Architekten. 1999****Zahnambulatorium VGKK, Bregenz, C. Lenz. 2003**

Fotoarchiv Ignacio Martínez

Event. Die Vorarlberger Landesbibliothek und das vorarlberg museum dürfen sich auf die Übernahme des Fotoarchivs Ignacio Martínez freuen.

Die Eingliederung des umfangreichen Dokumentationsmaterials zeitgenössischer Vorarlberger Bauten von 1995-2005 in den Bestand der beiden Häuser wird in einem Festakt am 19. September 2012 gebührend gefeiert. Im Kuppelsaal der Landesbibliothek gibt eine kleine Ausstellung bis 25. September Einblick in die Vorarlberger Schaffensperiode des spanischen Fotografen.

Umfangreiche Sammlung

Die Sammlung bildet einen wichtigen Baustein für den Aufbau des geplanten Architektur-Archivs des vorarlberg museums. Das Vorarlberger Architektur Institut als Kooperationspartner begrüßt diesen Schritt, denn auch dem vai wird künftig das Material zur Verfügung stehen. Ermöglicht wurde die Transaktion durch die großzügige Co-Finanzierung der Dornbirner Sparkasse.

Einzigartig in Umfang und Qualität stellt das Fotoarchiv Martínez einen Schatz

an Architekturfotos dar, enthält es doch mehr als 11.000 Diapositive, die insgesamt 752 zeitgenössische Bauten der Vorarlberger Architektur in einem Zeitraum von zehn Jahren dokumentieren. Die erste große Welle medialer Aufmerksamkeit um die Vorarlberger Architektur wurde vielfach aus diesem Fundus beliefert, viele der emblematischen Bilder der vielbeachteten, baukulturellen Entwicklung unserer

Region entstammen der Linse des für die Dauer eines Jahrzehnts hier ansässigen Fotografen. Dies belegt die Publikation seiner Aufnahmen in hunderten von Bildbänden, Zeitschriften und Zeitungsartikeln sowie in Broschüren, welche die Sammlung ergänzen.

Besonders wertvoll

Margherita Spiluttini, die Grande Dame der Architekturfotografie in Österreich, bestätigt den Wert

des Archives: „Bei Ignacio Martínez handelt es sich zweifellos um einen der bedeutendsten Architekturfotografen in Europa. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine äußerst professionelle, analytische und gleichermaßen sensible Sichtweise aus. Sein umfassendes Archiv der zeitgenössischen Vorarlberger Architektur stellt sowohl einen architekturhistorisch, wie auch fotokünstlerisch einzigartigen Wert dar.“

Erzählende Fotografie

Viele der Fotografien zeichnen ein Standpunkt abseits gewohnter Perspektiven aus. So entwickelte Ignacio Martínez, der an der Universidad Complutense de Madrid Visuelle Kommunikation studierte, sehr früh erzählerische Momente in seinen Kompositionen. Geschult mit dem Auge des Filmmachers und Reportagefotografen weiß er um den Wert des reichen fotografischen Erbes seines Vaters, das ihm zudem auch den Blick für seine Heimatregi-

on Asturias - für Land, Menschen und Bauten eröffnet hat. Seiner Art Architektur ins Bild zu setzen, haftet oft etwas Rätselhaftes, Poetisches an, welches mehr ist, als die reine Beschreibung des Gebäudes. Unerwartete Beziehungsebenen spannen sich für den Betrachter auf, so mancher Auftraggeber und Architekt entdeckt mit Verwunderung die „Sidesteps“, die Schritte abseits des geforderten Objekts. Die Ausstellung in der Landesbibliothek rückt gerade diesen Aspekt der Arbeit von Ignacio Martínez in den Fokus. Erläutern wird dies Otto Kapfinger, einer der bedeutendsten Architekturpublizisten Österreichs, in seiner Laudatio.

Fact Box

Festakt Übernahme Fotoarchiv Ignacio Martínez
Kuppelsaal der Vorarlberger Landesbibliothek,
Mittwoch, 19. 9. 2012, 20 Uhr
Laudatio: Otto Kapfinger
Eröffnung: LR A. Kaufmann

**Fa. Collini, Hohenems, Koeb & Pollak. 2001**

Fotos: Ignacio Martínez